

Religion und Glaube

In dem Leserbrief vom 3. Mai – «Pfarrei Vaduz» – scheint Religion mit Glaube verwechselt zu werden. Doch dies ist nicht zwangsläufig dasselbe. Religion, das sind die Regeln, welche die Kirche aufgestellt hat, ändert, ergänzt oder neu erstellt. Glaube aber geht tiefer, hat mit menschlichen Anordnungen wenig zu tun, er hat Verbindung mit dem Kern, dem Innersten, dem Gottesfunken in uns. Herrn Pfarrer Näscher und Diakon Peter Vogt kann man wahrlich nicht Stolz vorwerfen, sie fanden stets die richtigen Worte für den Mitmenschen und gingen auf die Menschen zu, sie schotte-

ten sich nicht ab. Ging Christus den so genannten Sündern, den Zöllnern etc., aus dem Weg, wie gewisse Kirchenmänner dies tun? Er ging mit Verständnis auf alle ein, mischte sich unter das Volk, lebte vor, was er predigte. Bei den heutigen Vorkommnissen kann schon Resignation eintreten, wenn mit einem Federstrich jahrzehntelange Arbeit einfach gestrichen wird, z. B. das Dekanat, in welchem während zehn Jahren mit grossem Einsatz, auch der Laien, viel Positives geleistet wurde. Auch da sollte man lebensnah bleiben, nur Regeln befolgen ist kein Heilmittel.

*Herta Batliner,
Fürst-Franz-Josef-Str. 52, Vaduz*

Vaterland

SAMSTAG, 10. MAI 2003